Besucht das X. schweizerische Comptoir in Lausanne = Visitez le comptoir suisse à Lausanne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-780218

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besucht das X. Schweizerische Comptoir in Lausanne

7. bis 22. September 1929

Alljährlich im Herbst beherbergt Lausanne, die sonnige Stadt am Léman, das « Comptoir », die grösste schweizerische Jahresschau landwirtschaftlicher Produkte und Nahrungsmittel.

Mit Stolz zeigt der Bauer, was er in mühevoller Arbeit zur prächtigen Reife gedeihen liess: Herrliche Früchte in auserlesener Qualität liegen vor dem Besucher verlockend ausgebreitet da, Garten- und Obstbau haben ihr Bestes hergegeben. Wohlschmeckendes Tafelobst, das Resultat zielbewusster Edelobstzucht, konkurriert mit der süssen Traube in verführerischer Weise um die Gunst des Beschauers. Und der perlende Wein, die grösste Liebe des Weinbauers, wartet mit Ungeduld auf die « Degustation ». Unabsehbar sind die Stände, in denen die gesamte schweizerische Nahrungsmittelindustrie ihre mannigfaltigsten Erzeugnisse wohlgeordnet darbietet.

Aber auch die schweizerische Viehzucht fehlt nicht. Für sie ist das Comptoir jeweils der geeignetste Ort, um ihre kostbaren Zuchtexemplare in mustergültigen Ställen vorzuführen.

Neueste Modelle landwirtschaftlicher Maschinen sind in einer anderen Halle untergebracht worden und finden stetsfort begeisterte Anhänger in unserer Bauernsame. — Aber den diesjährigen Besuchern steht noch manche Überraschung bevor!

Die Gruppe des Kunstgewerbes, von jeher ein Kleinod der Ausstellung, zeigt dem Besucher neue Arbeiten, die in frühern Jahren nicht aufgenommen worden sind. Die grösste Überraschung jedoch und zugleich ein Beweis für die Mannigfaltigkeit dieser Messe wird unstreitig die welschschweizerische Gemäldeausstellung darstellen. In einem Anbau von zirka 200 m², mit guter Beleuchtung, kann man sich mit Werken namhafter Schweizerkünstler vertraut machen.

Und dann die kynologische Ausstellung! Die waadtländische Gesellschaft für Hundezucht wird am 7./8. September Hunde bester Zucht und Dressur vorführen.

Nützliche Initiative und praktische Neuerungen dürfte der Wettbewerb hervorrufen, den die Internationale Gesellschaft für mechanische Bodenbearbeitung veranstaltet. Der « kleinste Traktor », speziell dazu bestimmt, ungleichmässigen, stark geneigten und zahlreiche Hindernisse aufweisenden Boden zu bearbeiten, wird dartun, dass er dies gründlicher und rascher besorgt als Menschenhand.

Künstlerische und wirtschaftliche Anlässe werden den Messebetrieb in angenehmer und nützlicher Weise vervollständigen. Für die Burgunder aus der Gegend von Dijon, für die Freiburger, Berner, Walliser und Neuenburger sind besondere Tagungen vorgesehen.

Darum auf nach Lausanne, das sich rüstet, alle Messebesucher im schönsten Gewande zu empfangen, ihnen jede denkbare Annehmlichkeit zu bieten. Dort wird uns bewusst, was schweizerische Qualitätsarbeit bedeutet, warum im In- und Auslande Schweizer Art und Schweizer Erzeugnisse hochgeachtet werden.

Das Billet einfacher Fahrt nach Lausanne gilt auch zur Rückfahrt, wenn es im Comptoir abgestempelt wird.

Le billet de simple course pour Lausanne est valable pour le retour, à condition qu'il soit timbré au Comptoir